

Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittlung als Exessivität II

1. In Teil I (vgl. Toth 2014) hatten wir die folgenden Äquivalenzen zwischen Benses Bestimmung des Objektbezugs semiotischer Realität (Bense 1979, S. 61) und den in Toth (2012) definierten ontischen Lagerrelationen nachgewiesen

Vermittlungswirklichkeit \cong Exessivität

Objektwirklichkeit \cong Adessivität

thetische Wirklichkeit \cong Inessivität.

In Sonderheit fungiert also Vermittlungswirklichkeit exessiv. Das leuchtet unmittelbar ein, denn exessive Systeme bzw. Teilsysteme wie Höhlen, Erker oder Nischen vermitteln die in sie eingebetteten Objekte. Da jedoch die semio-sische Relation

$(2.1) \subset (2.2) \subset (2.3)$

gilt, überrascht es nicht, daß primär exessiv fungierende ontische Vermittlung sekundär wiederum nicht nur exessiv, sondern auch adessiv und inessiv fungieren kann.

2.1. Exessive Exessivität



Rue des Petits Carreaux, Paris



Rue de Belleville, Paris

2.2. Adessive Exessivität



Rue Cadet, Paris



Rue Saint-Dominique, Paris

2.3. Inessive Exessivität



Place de l'Église d'Auteuil, Paris



Rue de la Verrerie, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Vermittlung als Exessivität (I). In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

27.10.2014